

Zertifizierung zur baulichen Suizidprävention

Auditmappe 142048-01

KJP Klinikum Aschaffenburg
März 2023

Kapitel **Analyse der Stationen**

Dieser Abschnitt behandelt ausschließlich restriktive Aspekte. Atmosphärische Belange werden im Kapitel Atmosphäre dargestellt.

Informationen zur Auditmappe

Gebäudeinformationen

Sturzprävention

Stationen

Außerstationäre Bereiche

Atmosphäre

Legende

Ampelsystem zur Bewertung der Bauelemente nach statistischer Relevanz für die Methodenrestriktion

- ○ ○ ○ ○ ○ Suizide nicht möglich
- ● ○ ○ ○ ○ Suizide nicht möglich, Zusatzinformationen beachten!
- ● ○ ○ ○ ○ Suizide sind möglich, jedoch wenig wahrscheinlich
- ○ ● ○ ○ ○ Suizide sind möglich
- ○ ○ ● ○ ○ Suizide sind möglich, hohes Risiko
- ○ ○ ● ● ○ Suizide sind möglich, höchstes Risiko

Ampelsystem zur Bewertung atmosphärischer Belange

- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte sehr gut umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte überwiegend umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte mangelhaft umgesetzt
- 🌸🌸🌸🌸 Atmosphärische Aspekte sehr schlecht umgesetzt

Kriterien für die Bewertung

- R** Restriktive Ansätze / Methodenrestriktion
- Z** Zusatzinformationen zur Atmosphäre, Barrierefreiheit, Nutzungskomfort usw.

Rückzugsbewertung von Räumen

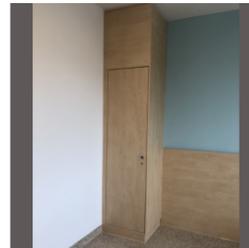
- Rückzug A** Patienten haben grundsätzlich keinen Zugang zum Raum (z.B. Personalaufenthalt, verschlossene Lagerräume).
- Rückzug B** Patienten haben nur in der Gruppe (gemeinsam mit Mitpatienten) oder in Begleitung von Personal Zutritt zum Raum. Sie sind nie allein im Raum.
- Rückzug C** Patienten könnten im Raum zeitweise (z.B. nachts) allein sein, ohne dass unmittelbar mit anderen Personen zu rechnen ist.
oder
Rückzugsräume außerhalb der Station: Patienten können im Raum auch länger allein sein und müssen nicht mit Störungen rechnen.
- Rückzug D** Rückzugsräume innerhalb der Station: Patienten können im Raum auch länger allein sein und müssen nicht mit Störungen rechnen.
- Rückzug E** Akuträume

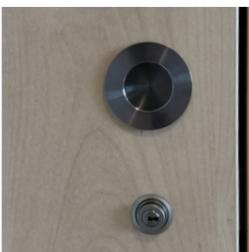
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Türblatt		
		 <p>PZ V-1-50 Beschreibung Rückzug D</p> <p>○ ○ ● ○ ○ ○ <i>nicht vermeidbares Risiko, nicht zertifizierungsrelevant</i></p>
S2.01		R Die Tür kann zum Einklemmen von Gurten benutzt werden.
	☹️	<i>Das Einklemmen von Gurten zwischen Türblatt und Zarge lässt sich durch bauliche Maßnahmen kaum vermeiden. Es sind Spezialtüren auf dem Markt verfügbar, die entweder oben abgeschrägt (ähnlich Saloontüren) oder mit elektrischer Signalgebung ausgestattet sind. Sie entsprechen jedoch nicht dem Anspruch auf Normalität und sind daher hauptsächlich für besondere Akutbereiche geeignet. Hinweis: Da suizidpräventive Türblätter aufgrund ihrer institutionellen Wirkung, dem Mangel an Intimsphäre sowie unverhältnismäßig hohen Zusatzkosten nicht für die Standardausstattung geeignet sind, ist diese Bewertung nicht zertifizierungsrelevant.</i>
S2.02		Z Die Tür kann vom Patienten verbarrikiert werden.
	😊	<i>In Patientenzimmer und -bädern sollten Türen stets nach außen öffnen, da diese sonst verbarrikiert werden können. Sofern die Schlagrichtung nicht geändert werden kann, sollte auf Schiebetüren oder Spezialtüren mit Notöffnungsfunktion zurückgegriffen werden.</i>
Weitere Türblätter		
		 <p>PZ V-1-50 Bad Badtür Rückzug D</p> <p>○ ○ ● ○ ○ ○ <i>nicht vermeidbares Risiko, nicht zertifizierungsrelevant</i></p>
Scharniere der Tür		
		 <p>PZ V-1-50 Flurtür Rückzug C</p> <p>○ ● ○ ○ ○ ○</p>
S2.03		R An den Scharnieren kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	😊	<i>Um Strangulationen zu vermeiden, sollten die Beschläge (z.B. mit Fingerklemmschutz) verkleidet oder integrierte Beschläge verwendet werden.</i>
S2.04		R Scharniere ragen in den Rückzugsraum.
	😊	<i>Die Scharniere sind besonders problematisch, wenn diese sich auf der Rauminnenseite befinden (höherer Rückzugscharakter).</i>

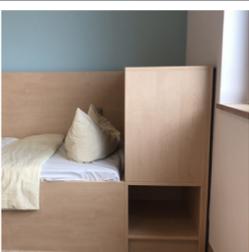
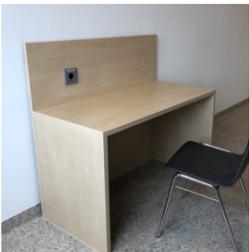
Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Weitere Scharniere		
		PZ V-1-50 - Bad Scharniere ragen in den Raum, Gurtbefestigung möglich Rückzug D ○○○●○○
Dichtungen der Tür		
		PZ V-1-50 Rückzug D ○●○○○○
S2.05	R	Türdichtung ist lose.
		<i>Dichtungsgummis sind herausnehmbar und stehen somit als potenzielle Strangulationsgurte zur Verfügung. Dichtungen müssen entweder fest verklebt oder alle 20 cm mit Sollbruchstellen versehen sein.</i>
Weitere Dichtungen von Türen		
		PZ V-1-50 - Bad Dichtung lose Rückzug D ○●○○○○
Türschließer		
		Flurübergang zur Dachterrasse Rückzug C ○●○○○○
S2.06	R	Am Türschließer kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Türschließer müssen integriert oder entfernt werden.</i>
S2.07	R	Türschließer ragt in einen Rückzugsraum.
		<i>Der Türschließer ist besonders problematisch, wenn er sich auf der Rauminnenseite befindet (höherer Rückzugscharakter).</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Türklinke		
		PZ V-1-50 Suizidpräventive Ausführung (schräge Klinike) Rückzug D Laibung: 0,16m ○○○●○○ <i>nicht vermeidbares Risiko, nicht zertifizierungsrelevant</i>
S2.08	R	An der Türklinke kann problemlos ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Türklinken werden besonders häufig für Strangulationen verwendet. Es sind suizidpräventive Produkte auf dem Markt verfügbar (konische Formgebung, geneigter Einbau). Diese eignen sich weniger zur Befestigung von Gurten, widersprechen jedoch häufig dem Anspruch an eine möglichst normale Gestaltung (ggf. Hinweisreiz zur Methode enthalten). Uneingeschränkt empfohlen wird hingegen die Verwendung von Griffmulden (z.B. bei Schiebetüren). Bei Drehtüren können Griffmulden zum Einsatz kommen, sofern die Tür über ein Fallenschloss verfügt (keine Klinke erforderlich).</i>
S2.09	Z	Die Klinke hat ein restriktives Design.
		<i>Griff entspricht nicht dem Anspruch an Normalität (enthalten ggf. Hinweisreiz zur Methode).</i>
S2.10	Z	Der Platz vor der Türklinke ist nicht durch raumbegrenzende Flächen oder Einbauten eingeschränkt.
		<i>Damit Gurte nicht von Klinken abrutschen, müssen diese meist seitlich schräg in den Raum hinein belastet werden. Ist dieser Raum nicht vorhanden, hat die Klinke einen geringeren Aufforderungscharakter. Durch eine tiefe Laibung oder Einbauten im Raum kann der Raum eingeschränkt werden.</i>
S2.11	Z	Die Klinke kann nicht von allen Nutzern problemlos bedient werden.
		<i>Personen mit einer eingeschränkten Feinmotorik könnten Probleme haben, den Griff zu bedienen.</i>
Weitere Türklinken		
		PZ V-1-50 Bad Suizidpräventive Türklinke Rückzug D Laibung: 0,16m ○○○●○○ <i>nicht vermeidbares Risiko, nicht zertifizierungsrelevant</i>
		V-1-48 Gruppenraum Rückzug C ○○○●○○ <i>Höhere Gewichtung Normalitätsanspruch als bei Rückzug D, nicht zertifizierungsrelevant</i>
		Flur Therapiestation Rückzug B ○●○○○○
		Flur Therapiestation Terrassentür Rückzug B ○●○○○○

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Fenster		
Alle Fensteraspekte werden im Kapitel „Sturzprävention“ behandelt.		
Gardinenhängung / Innenliegender Sonnenschutz		
 <p>PZ V-1-50 Keine Gardinen vorhanden Rückzug D ●○○○○</p>		
S3.01	☹	R Es ist eine Gardinenstange vorhanden. <i>An der Gardinenstange können Gurte befestigt werden. Darüber hinaus kann sie als Waffe eingesetzt werden könnten.</i>
S3.02	☺	R Die Gardinenhängung ist stabil. <i>Die Gardinenschiene bzw. -stange sollte keine stabile Wirkung haben. Bei Gardinenschiene kann die Anzahl der Haken so lange reduziert werden bis die gewünschte Belastungsgrenze erreicht ist. Eine Belastungsgrenze von 20 kg wird empfohlen.</i>
S3.03	☹	R Gardine oder Kordeln können als Strangulationsgurt genutzt werden. <i>Kordeln und Schnüre an Sonnenschutzelementen sind zu vermeiden. Auch dünne Gardinen können als Strangulationsgurte verwendet werden. Besser geeignet sind schwere Stoffe oder Flächenvorhänge, die sich nicht als Gurt eignen.</i>
S3.04	☹	Z Die Gestaltung hat keinen atmosphärischen Mehrwert. <i>Ansprechende Gardinen und ein individuell regelbarer Sonnenschutz können zu einem antisuizidalen Milieu beitragen.</i>
Heizkörper		
 <p>PZ V-1-50 Fußbodenheizung Rückzug D ●○○○○</p>		
S4.01	☺	R Am Heizkörper/Thermostat kann ein Strangulationsgurt befestigt werden. <i>In Rückzugsräumen wird der Einsatz von Fußboden- oder Wandheizungen empfohlen. Alternativ können niedrige Konvektoren eingesetzt werden. Plattenheizkörper sind Rippenheizkörpern vorzuziehen. Eine wandnahe Montage reduziert die Befestigungsmöglichkeiten für Strangulationsgurte. Bestehende Heizkörper können eingehaust werden. Thermostate müssen niedrig montiert werden.</i>
S4.02	☺	R Die Form des Heizkörpers hat einen Aufforderungscharakter. <i>Durch die besondere Höhe der Befestigungsmöglichkeiten für Gurte am Heizkörper ist ein Hinweisreiz auf Strangulationen vorhanden.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Weitere Heizkörper		
 <p>Flur EG - Fahrstuhl Flur nur mit Personal zugänglich Rückzug C Höhe: 2,30m ○○●○○○</p>		
 <p>Treppenhaus Dachterrasse Mit Abstand montiert Rückzug C Höhe: 2,25m ○○●○○○</p>		
Kleiderschrank: Konstruktion und Gestaltung		
  <p>PZ V-1-50 An Schließstange kann Gurt befestigt werden Rückzug D Höhe: raumhoch ○○●○○○</p>		
S5.01	☹	R In die Tür können Strangulationsgurte eingeklemmt werden. <i>Das Einklemmen von Gurten lässt sich durch bauliche Maßnahmen kaum verhindern. Möglich wäre der Einsatz von Schiebetüren. Diese haben jedoch den Nachteil, dass sie unter Umständen von Menschen mit kognitiven Einschränkungen nicht gut bedient werden können.</i>
S5.02	☺	R Der Schrank enthält ein mobilen Einsatz, an dem Gurte befestigt werden können. <i>Sollten mobile Schrankeinsätze erforderlich sein, so sind diese so zu konstruieren, dass keine Gurtbefestigung ermöglicht wird. Ungeeignet sind z.B. Gitterwagen.</i>
S5.03	☹	Z Der Kleiderschrank enthält lose Elemente. <i>Einbauten (z.B. Einlegeböden, Kleiderstange) des Schrankes sind nicht festmontiert und können dadurch als Wurfgeschosse oder Waffen genutzt werden.</i>
S5.04	☺	Z Der Kleiderschrank bietet Aufstiegsmöglichkeiten. <i>Es wird empfohlen, den Schrank bis unter die Decke zu verkleiden, um das Aufsteigen und die damit verbundenen Verletzungsgefahren zu verhindern.</i>
Kleiderschrank: Stange		
 <p>PZ V-1-50 nicht vorhanden Rückzug D ●○○○○</p>		
S5.05	☺	R An der Kleiderstange kann ein Strangulationsgurt befestigt werden. <i>Es wird empfohlen, Kleiderbügel auf einem Brett mit halber Schranktiefe und Aufkantung vorn aufzuhängen. Alternativ können geschlossene C-Profile unter einem Boden zum Aufhängen von Bügeln genutzt werden. Es sind suizidpräventive Produkte auf dem Markt verfügbar. Zusätzlich ist auch bei den Kleiderbügeln darauf zu achten, dass keine Gurte befestigt werden können (keine geschlossene Dreiecksform, Material mit geringer Belastbarkeit). Sollbruchstellen sind bei Kleiderstangen nicht funktional.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Kleiderschrank: Scharniere		
		 PZ V-1-50 Rückzug D <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
S5.06		R An den Scharnieren kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Es sollten verdeckte bzw. integrierte Scharniere verwendet werden. Auch durchgehende Klavierbänder sind geeignet.</i>
S5.07		Z Der Gurt kann auch bei geschlossener Schranktür befestigt werden.
		<i>Die Befestigungsmöglichkeit ist im Raum präsent ohne dass der Schrank geöffnet werden muss.</i>
Kleiderschrank: Griffe		
		 PZ V-1-50 Griffmulden, Schrank standardmäßig verschlossen Rückzug D Höhe: n.r. <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
S5.08		R An den Schrankgriffen können Strangulationsgurte befestigt werden.
		<i>Empfohlen werden konische Griffe, geschlossene Kuben oder Griffmulden.</i>
S5.09		Z Griffe können nicht von allen Nutzern problemlos bedient werden.
		<i>Personen mit einer eingeschränkten Feinmotorik oder Kognition könnten Probleme haben, den Griff intuitiv und selbstständig zu bedienen.</i>
Weitere Schrankgriffe		
		 V-1-44 Ergotherapie Schränke Therapiebedarf Rückzug C Höhe: 0,90 m <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Bett		
		 PZ V-1-50 Rückzug D <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
S6.01		R Am Bettgestell können Strangulationsgurte befestigt werden.
		<i>Empfohlen werden Bettmodelle mit geschlossenem Kopf- und Fußteil.</i>
S6.02		R Kabel sind Bestandteil des Bettes.
		<i>Sofern Pflegebetten erforderlich sind, sollten im psychiatrischen Bereich mechanisch bedienbare Modelle eingesetzt werden, um den Zugang zu Elektrokabeln zu vermeiden.</i>
S6.03		R Das Bett ist mit einem Bettgalgen ausgestattet.
		<i>Aufgrund des ausgeprägten Aufforderungscharakters und der Befestigungsmöglichkeit von Strangulationsgurten sind diese im psychiatrischen Bereich nicht zu empfehlen.</i>
Nachttisch		
		 PZ V-1-50 Eingebaut - mit Bett Rückzug D Höhe Griff: - m <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
S6.04		R Am Nachttisch können Strangulationsgurte befestigt werden.
		<i>Die Kubatur und die Griffe des Nachttisches sind so zu wählen, dass eine Befestigung von Gurten erschwert wird. Es eignen sich beispielsweise konische Griffe, geschlossene Kuben oder Griffmulden. Dies gilt besonders bei fest eingebauten Nachttischen, da diese sehr stabil sind.</i>
S6.05		Z Der Nachttisch ist nicht vandalismussicher und enthält lose Teile.
		<i>Der Nachttisch enthält lose Elemente (Einlegeböden, Schubladen), die als Wurfgeschoss oder Waffe eingesetzt werden können. Hochwertige Materialien und ein gepflegter Zustand unterstützen eine positive Atmosphäre.</i>
Sonstige Möbel		
		 PZ V-1-50 Rückzug D <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
S6.06		R Am Möbel können Strangulationsgurte befestigt werden.
		<i>Wählen Sie Modelle, an denen keine Gurte befestigt werden können.</i>
Sportgeräte		
		 Fitnessraum V-0-58 Laufband Rückzug C Höhe: - m <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		S6.07 R Am Gerät können Strangulationsgurte befestigt werden.
☹️		<i>Sportgeräte mit Befestigungsmöglichkeiten für Gurte sollten nur in gut beaufsichtigten Bereichen (geringer Rückzugscharakter) aufgestellt werden.</i>
		S6.08 Z Aufgrund der Form des Gerätes besteht ein hoher Aufforderungscharakter.
	😊	<i>Geräte mit galgenartigen oder besonders hoch gelegenen Befestigungsmöglichkeiten sind zu vermeiden.</i>

Weitere Sportgeräte

	Raum Sprossenwand Rückzug B Höhe: 2,50 m ○ ● ○ ○ ○
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

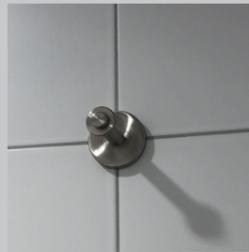
Wandhaken, Handtuchhalter und Garderoben

	PZ V-1-50 Wandhaken, suizidpräventiv Rückzug D Höhe: 1,45 m ○ ● ○ ○ ○
------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

S7.01 R	An dem Wandhaken kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹️	<i>Es wird eine Belastungsgrenze von maximal 20kg empfohlen. Suizidpräventive Produkte mit entsprechend ausgelegten Sollbruchstellen sind auf dem Markt erhältlich.</i>
S7.02 R	Der Haken/Halter hat einen besonderen Aufforderungscharakter.
😊	<i>Durch seine besondere Formgebung, Höhe und Stabilität enthält der Haken einen Hinweisreiz.</i>
S7.03 Z	Am Haken/Halter können lose Teile abbrechen.
☹️	<i>Es sollten Produkte gewählt werden, bei denen keine losen Elemente abbrechen, die verloren gehen oder verschluckt werden können. Die Instandhaltungskosten können dadurch gering gehalten werden.</i>

Weitere Wandhaken, Handtuchhalter und Garderoben

	PZ V-1-50 - Bad Suizidpräventiv Rückzug D Höhe: 1,10m ○ ● ○ ○ ○		V-1-41 - Stationsbad Handtuchspender Rückzug D Höhe: 1,36 m ○ ● ○ ○ ○
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		 V-01-44 stabiler Haken in WC Kabine Rückzug D Höhe: 1,80 m ○ ○ ○ ● ○

Bilderhängung

	nicht vorhanden ● ○ ○ ○ ○
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

S8.01 R	Die Hängung von Bildern enthält Schnüre.
😊	<i>Gallerieschienen mit Schnüren zum Hängen von Bildern sind für den psychiatrischen Bereich ungeeignet. Schnüre können als Strangulationsgurt verwendet werden.</i>
S8.02 R	Die Bildabdeckung kann zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
😊	<i>Es sollte auf Glas bzw. Kunststoffabdeckung, die leicht entfernt und zerbrochen werden können, verzichtet werden. Geeignet sind beispielsweise bedruckte Platten oder Leinwände.</i>
S8.03 Z	Die Motivauswahl unterstützt nicht den Genesungsprozess.
☹️	<i>Naturmotive haben einen positiven Einfluss und unterstützen den Stressabbau. Urbane und abstrakte Motive hingegen können sich negativ auswirken.</i>
S8.04 Z	Die Hängung der Bilder ist nicht vandalismussicher.
😊	<i>Es wird empfohlen, Bilder vandalismussicher zu montieren und robuste Materialien, z.B. Druck auf Plattenmaterial, zu verwenden.</i>
S8.05 Z	Die Bildgröße und Montagehöhe sind ungünstig.
😊	<i>Die Bildgröße muss mindestens so gewählt werden, dass die Motive vom Bett aus gut erkannt werden können. Die Bilder sollten auf Augenhöhe (stehend und sitzend) montiert werden.</i>

Leuchten

	PZ V-1-50 Deckenleuchten Rückzug D Höhe: 2,85m ● ○ ○ ○ ○
---------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

S9.01 R	An der Leuchte kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
😊	<i>Besser geeignet sich Einbauleuchten oder Leuchten in Form geschlossener Kuben, welche dicht an der Decke montiert werden. Für Wandleuchten ist eine konische bzw. abgeschrägte Form erforderlich.</i>
S9.02 R	Die Leuchte wirkt besonders stabil und geeignet für Strangulationen.

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		<i>Problematisch ist es, wenn Grund zur Annahme besteht, dass die Leuchte im Falle einer Belastung sicher halten würde und keinerlei Gefahr der Verletzung oder des Lärms bei der Befestigung eines Strangulationsgurtes bestünde.</i>
S9.03		R An der Leuchte sind Kabel zugänglich.
		<i>Elektrokabel ab einer Länge von 20 cm können als Strangulationsgurte Verwendung finden und sollten deshalb nach Möglichkeit vermieden werden. Besonders lange und gut erreichbare Kabel können zudem einen Hinweisreiz darstellen.</i>
		R Die Kabel können direkt vor Ort als Strangulationsgurt verwendet oder leicht entfernt werden.
		<i>In Räumen mit hohem Rückzugscharakter sollten grundsätzlich keine Gurte über 20cm Länge verfügbar sein, da diese direkt vor Ort verwendet werden könnten. In öffentlichen Räumen sollen Kabel fest montiert werden, so dass sie nicht leicht entfernt werden können.</i>
S9.05		R Leuchte ist nicht vandalismussicher. Es besteht Verletzungsgefahr.
		<i>In für Patienten gut erreichbaren Höhen ist darauf zu achten, dass Elemente der Leuchte nicht zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden können. Lose Elemente könnten als Wurfgeschosse oder Waffe (z.B. Glasscherben) eingesetzt werden.</i>

Weitere Leuchten

	PZ V-1-50 Halogenstrahler Aufstiegsmöglichkeit Nachttisch Rückzug D Höhe: 2,85m ●○○○○○		PZ V-1-50 - Bad Halogenspot Rückzug D Höhe: 2,48m ●○○○○○
	Flur - Station Eingelassene Deckenleuchte Rückzug C Höhe: 2,85m ●○○○○○		

Kabel, Schnüre

	V-01-44 WC Schule Durchlauferhitzer Rückzug D Länge: > 30cm ○○○●○
--	------------------------------------------------------------------------------------------

S9.06		R Elektrokabel oder Schnüre sind in der Ausstattung verfügbar.
		<i>Kabel oder Schnüre an Ausstattungsgegenständen (z.B. Föhn, Notruf) können als Strangulationsgurte verwendet werden und sind in der dauerhaften Ausstattung möglichst zu vermeiden oder auf eine Länge von 20cm zu begrenzen.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
S9.07		R Kabel / Schnüre können einfach entfernt und mitgenommen werden.
		<i>Kabel, welche gut erreichbar sind und einfach abgesteckt werden können, haben einen höheren Aufforderungscharakter. Sie können auch aus öffentlichen Bereichen entwendet und später im Rückzugsraum verwendet werden. Besonders problematisch sind sehr auffällige Schnüre, beispielsweise die signalrote Schnur am Notruf. Diese kann durch einen roten Stab ersetzt werden. Sofern möglich sollten Leitungen verkleidet oder schwer demontierbar sein. Fest montierte Kabel können darüber hinaus problematisch sein, wenn sie direkt vor Ort als Strangulationsgurt genutzt werden können (z.B. Bett- oder Leuchtenkabel).</i>

Weitere Kabel, Schnüre

	Schulraum diverse lose Kabel Rückzug B Länge: >30cm ○○○●○
--	----------------------------------------------------------------------------------

Technische Einbauten, Halterungen

	PZ V-1-50 Digital Uhr Rückzug D Höhe: 2,70m ○●○○○
--	--------------------------------------------------------------------------

S9.08		R Am Element kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
		<i>Technische Einbauten sind so zu wählen, dass sie nicht als stabile Befestigungsmöglichkeit für Strangulationsgurte dienen können.</i>
S9.09		R Das Element hat besonderen Aufforderungscharakter.
		<i>Aufgrund der besonderen Höhe, Stabilität und/oder Formgebung besteht ein Hinweisreiz.</i>
S9.10		Z Das Element unterstützt die institutionelle Wirkung.
		<i>Zur Schaffung eines antisuizidalen Milieus sind restriktive und institutionelle Elemente möglichst zu vermeiden.</i>

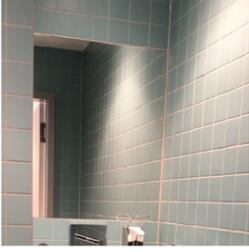
Weitere technische Einbauten, Halterungen

	Videokamera Institutioneller Charakter Rückzug D Höhe: 2,85m ●●○○○		Flur Station Lose befestigt, langes Kabel bei Herausziehen verfügbar Rückzug C Höhe: 2,70m ○○○●○
--	-------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		 V-1-52 - Bad Griff Steckbeckenspüle Rückzug D Höhe: 1,22m ○○○●○
Balken, Rohrleitungen und andere galgenartige Raumelemente		
		 V-01-44 WC Schule WC Kabinen Trennwände Rückzug D Höhe: 2,13m ○○○●● Besonderer Aufforderungscharakter
S10.01		R An Balken, Rohrleitungen oder ähnlichen Elementen kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☹	<i>In Räumen, in denen sich Patienten allein aufhalten können, dürfen keine Raumelemente in einer Höhe über 50cm über dem Boden vorhanden sein, an denen Gurte befestigt werden können. Rohrleitungen müssen verkleidet werden. Bei Dachbalken kann der Raum zur Wand oder Decke mit Gipskarton geschlossen werden, so dass kein Gurt mehr umgeschlungen werden kann.</i>
S10.02		R Das Element hat besonderen Aufforderungscharakter.
	☹	<i>Aufgrund der besonderen Höhe, Stabilität und/oder Formgebung besteht ein Hinweisreiz.</i>
Deckenkonstruktionen, Revisionsöffnungen, Lüftungsgitter etc.		
		 PZ V-1-50 Revisionsklappen alle verschlossen Rückzug D Höhe: 2,50m ●○○○○
S11.01		R Am Element kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Zur Abdeckung von Lüftungsöffnungen können Lochbleche verwendet werden, an denen kein Gurt befestigt werden kann. Revisionsöffnungen sind ohne Griffe vorzusehen.</i>
S11.02		R Element ist lose / kann geöffnet werden.
	☺	<i>Hinter Revisionsklappen und Rasterdecken befinden sich im Regelfall Elemente, die sich zur Strangulation eignen (Befestigungspunkte und/oder Kabel). Die Deckenelemente sind gegen Herausheben oder Öffnen zu sichern. Revisionsöffnungen müssen sicher verschlossen sein. Schlitzschrauben eignen sich beispielsweise nicht als Verschluss, da diese auch mit Münzen o.Ä. geöffnet werden können. Lose Elemente könnten als Waffe genutzt werden.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung	
Weitere Deckenkonstruktionen, Revisionsöffnungen, Lüftungsgitter etc.			
		 PZ V-1-50 - Bad Abluft Keine Gurtbefestigung Rückzug D Höhe 2,50m ●○○○○	 PZ V-1-50 - Bad Lüftungsgitter Rückzug D Höhe: 2,60m ●○○○○
Waschbecken			
		 PZ V-1-50 - Bad Beschreibung Rückzug D ●○○○○	
S12.01		R Das Waschbecken hat einen Stöpsel.	
	☺	<i>Dieser sollte entfernt werden, um Ertrinken als Suizidmethode auszuschließen. Auch von nicht verschließbaren Stöpseln (feststehend) geht eine Gefahr aus, das diese leicht verstopft werden können.</i>	
S12.02		R Am Waschbecken können leicht Strangulationsgurte befestigt werden.	
	☺	<i>Waschbecken mit intergrierten Haltegriffen oder Halterungsprofilen mit Befestigungsmöglichkeit für Gurte sind ungeeignet.</i>	
Weitere Waschbecken			
		 PZ V-1- 49 Bad Unterfahrbar Rückzug D ○●○○○	 V-01-44 WC Schule Rückzug D ○●○○○
Siphon Waschbecken			
		 PZ V-1- 50 Bad Siphon eingebaut Rückzug D Höhe: -m ●○○○○	
S12.03		R Der Siphon ist stabil und frei zugänglich.	
	☺	<i>Grundsätzlich besteht trotz der geringen Höhe die Möglichkeit einer Strangulation am Siphon. Durch eine Verkleidung des Siphons (z.B. abgeschlossener Unterschrank) kann das verhindert werden.</i>	

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Weitere Siphons		
		 V-1-41- Stationsbad Frei zugänglich Rückzug C ○ ● ○ ○ ○ ○
Armatur Waschbecken		
		 PZ V-1-50 - Bad Beschreibung Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ ○
S12.04		R An der Waschbeckenarmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Aufputz- und Standarmaturen sollten im psychiatrischen Bereich aus Gründen der Suizidprävention vermieden werden. Es wird empfohlen, Unterputz-Wandarmaturen zu verwenden. Die aus der Wand ragenden Elemente sollten konisch zulaufen, so dass das Befestigen von Gurten erschwert wird. Eine Gurtbefestigung in seitlicher Richtung ist dann im Regelfall trotzdem noch möglich. Durch die Verwendung von Drucktastern oder sensorgesteuerten Armaturen kann auch die Befestigung von Gurten am Bedienelement ganz ausgeschlossen werden.</i>
S12.05		R Der Waschtisch ist so gestaltet, dass eine seitliche Gurtbefestigung an der Armatur möglich ist.
	☺	<i>Das seitliche Befestigen von Gurten kann durch den Einbau des Waschtisches, beispielsweise zwischen zwei Wänden oder in einer Raumecke, vermieden werden.</i>
Weitere Armaturen Waschbecken		
		 PZ V-1-50 - Bad Gurtbefestigung nicht durch seitliche Einbauten be- schränkt Rückzug D ○ ● ○ ○ ○ ○
		 V-01-44 WC Schule Standarmatur Rückzug D ○ ○ ● ○ ○ ○
Ablagen, Regale, Seifenschalen		
		 nicht vorhanden ● ○ ○ ○ ○ ○
S12.06		R An der Ablage kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Zur Ablage persönlicher Gegenstände eignen sich Rücksprünge oder Einlassungen / Nischen in der Wand.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
S12.07		R Die Ablage hat einen besonderen Aufforderungscharakter.
	☺	<i>Durch ihre stabile Montage, die Möglichkeit einer leichten Gurtbefestigung und die gute Zugänglichkeit des Elements entsteht der Aufforderungscharakter.</i>
S12.08		R Die Ablage kann zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
	☺	<i>Es darf kein Glas verwendet werden. Bei Kunststoff ist auf eine feste Montag zu achten. Dies ist vor allem für Patienten relevant, die zu Selbstverletzungen oder aggressivem Verhalten neigen.</i>
Spiegel, Spiegelschränke		
		 PZ V-1-50 - Bad Flächenbündig eingelassen Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ ○
S12.09		R Der Spiegel ist nicht flächig verklebt und kann zerbrochen werden.
	☺	<i>Die Montage des Spiegels sollte vandalismussicher erfolgen. Das Glas darf nicht zugänglich sein, da es zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden könnte. Spiegel sollten eingelassen und vollflächig verklebt werden.</i>
S12.10		Z Der Spiegel hat ein restriktives Design.
	☺	<i>Ein normales und hochwertiges Umfeld unterstützt das therapeutische Milieu, dieses wird beispielsweise durch Edelstahlspiegel gestört.</i>
Duscharmatur / Badewannenarmatur		
		 PZ V-1-50 - Bad Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ ○
S13.01		R An der Duscharmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Es wird eine Unterputzarmatur empfohlen. Die überstehenden Griffformen sollten konisch zulaufen und keine Gurtbefestigung ermöglichen. Idealerweise kommt eine Steuerung mit Tastern zum Einsatz.</i>
S13.02		R An der Duscharmatur ist dauerhaft ein Brauseschlauch befestigt.
	☺	<i>Im Falle eines hochsuizidalen Patienten wird empfohlen den Duschschauch temporär zu entfernen und nur bei Bedarf, z.B. für Pflegeleistungen durch das Personal, zu montieren. Es empfiehlt sich, in solchen Bereichen zusätzliche Kopfbrausen vorzusehen.</i>
S13.03		Z Die Armatur kann nicht von allen Patienten gleich gut bedient werden.
	☺	<i>Die Formgebung und Handhabung der Armatur sollte so ausgelegt werden, dass sie von allen Patienten, auch von solchen mit Störungen der Feinmotorik oder Kognition, gut bedient werden kann.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Kopfbrause		
		 PZ V-1-50 - Bad Sportkopfbrause Rückzug D ● ○ ○ ○ ○ ○
S13.04		R An der Kopfbrause kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	😊	<i>Es müssen konisch geformte Kopfbrausen verwendet werden, an denen Gurte abrutschen.</i>
S13.05		Z Pflegeleistungen in der Dusche sind nur eingeschränkt möglich.
	☹️	<i>Die Sportkopfbrause als Alleinlösung wird pflegerischen Anforderungen und dem gewünschten Nutzerkomfort nicht gerecht. Hier sollten nach Möglichkeit per Klick (de)montierbare Duschschräume ergänzt werden.</i>
Duschanschlussbogen für Brauseschlauch		
		 PZ V-1-50 - Bad Rückzug D Höhe: 0,36m ○ ● ○ ○ ○ ○
S13.06		R Der Duschschauch kann als Strangulationsgurt genutzt werden.
	😊	<i>Der Duschanschlussbogen sollte nicht höher als 50cm über Boden montiert werden, damit eine Strangulation mit dem Duschschauch erschwert wird. Bei der Nutzung der Dusche durch suizidale Patienten eignet sich eine Kombination mit einer Sportkopfbrause und einem per Klick entfernbaren Brauseschlauch.</i>
S13.07		R Der Duschschauch kann nicht durch eine Steckverbindung einfach abgekoppelt werden.
	😊	<i>Im Falle eines hochsuizidalen Patienten wird empfohlen den Duschschauch temporär zu entfernen und nur bei Bedarf, z.B. für Pflegeleistungen durch das Personal, zu montieren.</i>
Brausestange und Haltegriffe im Duschbereich		
		 V-1-49 - Bad Suizidpräventive Ausführung Rückzug D Höhe oben: 2,20 m Höhe unten: 0,5 m ○ ● ○ ○ ○ ○

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		S13.08 R An der Brausestange kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☹️	<i>Brausestangen müssen am oberen Montagepunkt abgeschrägt sein, so dass Gurte abrutschen würden. Der untere Befestigungspunkt darf nicht höher als 50cm über dem Boden liegen. Die Brausehalterung muss unter Belastung von 20kg nach unten rutschen.</i>
		S13.09 R Die Brausestange wird durch einen waagerechten Haltegriff ergänzt.
	😊	<i>Waagerechte Haltegriffe sind für barrierefreie Räume nach DIN 18040 vorgesehen. Sie bieten allerdings gute Befestigungsmöglichkeiten für Strangulationsgurte und sind für den Einsatz im psychiatrischen Bereich weniger geeignet. Um eine Festhaltungsmöglichkeit anzubieten, können alternativ senkrechte Haltegriffe in der Ausformung, wie unter vorherigem Punkt beschrieben, eingesetzt werden.</i>
		S13.10 R Suizidpräventive Brausestange und Haltegriffe sind nicht für den Einsatz im Akutbereich geeignet.
	☹️	<i>Auch unter Einhaltung der oben aufgeführten Kriterien treten in sehr seltenen Fällen noch Suizide an senkrechten Elementen wie Brausestange oder Haltegriff auf. In Akutbereichen können alternativ beispielsweise Sportkopfbrausen eingesetzt werden, auch wenn diese den Komfort und die Pflegeabläufe einschränken.</i>
Weitere Brausestangen		
		 WC- V-0-51 Rückzug D Höhe oben: 2,2mm Höhe unten: 0,50 m ○ ● ○ ○ ○ ○
Punktuelle Brausehalter		
		 V-1-41-Stationsbad Patienten nicht alleine Rückzug D Höhe: 0,65m ○ ● ○ ○ ○ ○
S13.11		R An der Punkthalterung für die Brause kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☹️	<i>Es können Magnethalterungen eingesetzt werden, die eine niedrige Belastungsgrenze haben. Konische Formen sind bei Punkthaltern nicht ausreichend, da bei eingesteckter Brause stets ein Gurt befestigt werden kann.</i>
Duschvorhangkonstruktion, Duschabtrennung		
		 PZ V-1-50 - Bad Aktuell nur Schiene ohne Vorhang Rückzug D Höhe: 2,50 m Bewertung nicht möglich ○ ○ ○ ○ ○ ○

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		S13.12 R Die Konstruktion ist stabil und kann für Strangulationen genutzt werden.
☹	☺	<i>Duschabtrennungen gehören zu den am häufigsten genutzten Raumelementen für suizidale Handlungen. Sie befindet sich meist sowohl in Überkopfhöhe als auch in Rückzugsbereichen. Abgehängene Konstruktionen sind mit Sollbruchstellen an allen Montagepunkten vorzusehen. Bei Vorhangschienen ist die maximale Belastungsgrenze von 20kg durch die Reduktion der Haken zu erreichen. Feste Einbauten (Duschkabinen) dürfen keine Befestigungspunkte für Gurte haben (z.B. an Scharnieren).</i>
		S13.13 Z Der Duschvorhang kann als Strangulationsgurt genutzt werden.
☹	☺	<i>Es wird empfohlen, möglichst reißfeste und starre Duschvorhänge zu installieren, die sich nicht als Gurte eignen.</i>
		S13.14 Z Die Duschatrennung schränkt den Bewegungsraum ein.
☹	☺	<i>Es wird empfohlen einen Bewegungsraum von mindestens 1,20m auf 1,20m vorsehen. Bei dieser Größe können auch bequem Hilfestellungen durch das Personal erfolgen. Für Rollstuhlnutzer ist eine Fläche von 1,50m auf 1,50m erforderlich.</i>
		S13.15 Z Die Vorhanghalterung ist lose (Klemmvorrichtung) oder kann z. B. an Sollbruchstellen abbrechen.
☹	☺	<i>Das Element kann als Waffe eingesetzt werden.</i>
Duschtasse		
		 PZ V-1-50 - Bad Rückzug D ● ○ ○ ○ ○
		S13.16 R Die Duschtasse besitzt einen Stöpsel.
	☺	<i>Dieser sollte entfernt werden, um Ertrinken als Suizidmethode auszuschließen.</i>
		S13.17 Z Die Duschtasse ist nicht barrierefrei.
	☺	<i>Besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird eine barrierefreie Ausstattung empfohlen.</i>
Badewanne, inkl. integrierter Armatur		
		 V-1-41-Stationsbad Patienten nicht alleine Rückzug D ○ ○ ● ○ ○
		S13.18 R Die Badewanne hat unvermeidbare Suizidmöglichkeiten.
☹		<i>Es besteht stets die Möglichkeit des Ertrinkens und häufig die Option der Strangulation an Haltegriffen an der Wanne. Da dies nicht vermieden werden kann, sollten suizidale Patienten, sich nie allein im Raum aufhalten. Grundsätzlich wird empfohlen, den Raum außerhalb der Nutzungszeiten abzuschließen.</i>
		S13.19 R Die Badewanne ist mit einer Schlauchdesinfektion ausgestattet.
	☺	<i>Desinfektionsmittel sollten, v.a. in großen Mengen, nicht frei zugänglich sein, da sie zur Intoxikation genutzt werden könnten. Schlauchdesinfektionsanlagen sind zu vermeiden.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
		S13.20 R An der integrierten Badewannenarmatur kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Die Armatur sollte konisch zulaufen und keine Gurtbefestigung ermöglichen. Idealerweise kommt eine Steuerung mit Tastern zum Einsatz.</i>
		S13.21 R Der Duschschlauch kann als Strangulationsgurt genutzt werden.
☹		<i>Bei der Nutzung durch suizidale Patienten sollte Personal anwesend sein oder der Schlauch abgekoppelt werden.</i>
Haltegriff		
		 V-1-49 - Bad Rückzug D Höhe: 0,50m ○ ● ○ ○ ○
		S14.01 R Am Haltegriff kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹		<i>Haltegriffe sollten immer nur vertikal montiert werden. Der obere Montagepunkt ist so abzuschrägen, dass Gurte abrutschen. Der untere Montagepunkt sollte nicht höher als 50cm über dem Boden liegen.</i>
		S14.02 Z Restrisiko für Suizide auch an vertikalen Haltegriffen vorhanden.
☹		<i>Auch unter Einhaltung der oben aufgeführten Kriterien treten in sehr seltenen Fällen noch Suizide an vertikalen Haltegriffen auf. Sie sind daher für Akutbereiche nicht geeignet.</i>
Stützklappgriff		
		 V-1-49 - Bad Rückzug D ○ ○ ● ○ ○
		S14.03 R Am Stützklappgriff kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
☹		<i>Die Griffe sollten demontiert und durch variabel einsteckbare Griffe ersetzt werden. Rollstuhlnutzern kann auf diese Weise eine barrierefreie Umgebung geboten werden, ohne dass ein unnötiges Suizidrisiko auf der Station geschaffen wird.</i>
WC-Papierrollenhalter, Ersatzrollenhalter		
		 PZ V-1-50 - Bad Zugänglichkeit eingeschränkt Rückzug D Höhe: 0,55m ○ ● ○ ○ ○
		S15.01 R An dem WC-Papierrollenhalter kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	☺	<i>Empfohlen wird eine Wandnische/ -vorsprung zur Ablage des WC Papiers. Alternativ müssen Halterungen möglichst niedrig (max. 50cm über dem Boden) montiert werden. Es sind auch Produkte mit Sollbruchstellen auf dem Markt verfügbar. Die lose abbrechenden Elemente können jedoch als Waffe benutzt werden bzw. die Instandhaltungskosten erhöhen.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Zentrale Absperrhähne		
		 ● ○ ○ ○ ○
S16.01		R An den zentralen Absperrhähnen kann ein Strangulationsgurt befestigt werden.
	😊	<i>Weit hervorstehende und stabile Absperrhähne sind zu vermeiden. Es sind flache Formen zu wählen, an denen Gurte abrutschen. Die Absperrhähne können auch hinter Revisionsklappen, in besonders niedriger Position oder sogar außerhalb der Nasszellen angeordnet werden.</i>
S16.02		R Durch die Position im Raum und /oder die Formgebung besteht ein besonderer Aufforderungscharakter.
	😊	<i>Befinden sich die Absperrhähne in besonderer Höhe, beinhalten sie einen Hinweisreiz zur Strangulation. Dieser wird durch Aufstiegsmöglichkeiten unterhalb der Hähne (z.B. Toilette) nochmals erhöht.</i>
Zugängliche Chemikalien (exklusive persönlicher Besitz)		
		 <p>PZ V-1-50 - Bad Aktuell noch nicht ausgestattet Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ○ ○ Bewertung nicht möglich</p>
S17.01		R Große Mengen Flüssigseife/Desinfektion sind frei zugänglich.
	😊	<i>Die große Menge und der leichte Zugang stellen einen Hinweisreiz dar. Die Chemikalie ist auf Gesundheitsgefährdung hin zu untersuchen und ggf. zu ersetzen oder unzugänglich zu machen (z.B. verschließbarer Schrank). Fest eingebaute Seifenportionierer mit einem unzugänglichem Reservoir oder in Kleinstmengen verpackte Seifen können alternativ eingesetzt werden. Desinfektionsmittel können den Mitarbeitern in Form von Handflaschen zur Verfügung gestellt werden.</i>
Mülltüten, Erstickungsgefahren		
		 <p>V-01-44 WC Schule Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ● ○</p>
S17.02		R Die Mülleimer sind mit Tüten ausgestattet.
	😞	<i>Es besteht eine Erstickungsgefahr. Tüten sollten weglassen oder gelochte Mülltüten eingesetzt werden. Für einige Müllarten können Papiertüten eingesetzt werden.</i>

Ja	Nein	Kriterium / Beschreibung
Weitere Mülltüten, Erstickungsgefahren		
		 <p>WC - Therapiestation Rückzug D</p> <p>○ ○ ○ ● ○</p>
Zu scharfen Gegenständen zerbrechende Raumelemente		
		 <p>PZ V-1-50 - Bad Halterung in Mülleimer kann zerbrochen werden Rückzug D</p> <p>○ ● ○ ○ ○</p>
S17.03		R Elemente können zu scharfen Gegenständen zerbrochen werden.
	😞	<i>Zu scharfen Gegenständen zerbrechbare Elemente in erreichbaren Höhen sollten vermieden werden.</i>
Pinnwände und andere spitze oder scharfe Gegenstände in der Ausstattung		
		
S17.04		Z Das Objekt stellt eine Verletzungsgefahr dar.
n.v.		<i>Anstelle von Pinnwänden können Klemmschienen, Bilderrahmensysteme oder Klebewände - ohne lose Gegenstände - eingesetzt werden.</i>

